
Subject: Amschs Blutwerte #2

Posted by [Amsch](#) on Sun, 10 Aug 2008 10:35:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sodale, mal ein kleines update meinerseits. Btw, unglaublich was HA für Auswirkungen auf ein Leben haben kann. Egal, weiter im Text

Hab grad wieder meine Blutwerte testen lassen.

Meine Werte nach 3 Monaten der Fineinnahme:

- Östrogen: 81,6 pg/ml (Referenzbereich: 11,6-41,2) ****

- Testosteron: 8,01 ng/ml (Referenzbereich: 2,40-8,27)

Meine Werte 3 Monate nach Beendigung von Fin:

- TSH (basal): 4,260 uU/ml (0,270-4,200) ***

- Testosteron: 4,43 ng/ml (2,40-8,27)

- Östradiol: 29,2 pg/ml (11,6-41,2)

- Prolactin: 12,55 ng/ml (2,10-17,70)

- follikelstimulierendes hormon: 2,1 (1,4-18,1)

Meine Werte JETZT (ca. 5 Monate nach Fin)

- TSH (basal): 2,320 uU/ml (0,270-4,200)

- freies T4: 1,61 (0,97-1,80)

- T-3: 130,6 (80,0 - 200,0)

- AK gg. Thyroidea mier. Ag.: 10,3 (0,0 - 34,0)

- Testosteron: 6,91 ng/ml (2,40-8,27)

- Östradiol: 43,1 pg/ml (11,6-41,2) ***

- Prolactin: 14,01 ng/ml (2,10-17,70)

- follikelstimulierendes hormon: 2,6 (1,4-18,1)

Sodale: Die wichtigsten Veränderungen zusammengefasst:

Östrogen: Nachdem mein Estradiol-Wert unter Fin quasi explodiert ist, hat er sich innerhalb kürzester Zeit wieder gelegt, doch jetzt liegt er wieder über der Norm.

Testosteron: Unter Fin ziemlich hoch (sah ich als Vorteil), nach Beendigung rapider Anfall und jetzt zum Glück wieder im guten Bereich. Hoffentlich bleibt das auch so.

Schilddrüse / TSH: Auch sehr interessant. Nach 3 Monaten Fin lag er über der Norm. Nach 4 1/2 Monaten war er ca. genausohoch. Doch komischerweise ist er jetzt innerhalb knapp einem

Monat wieder gesunken.

Sodale, Kommentare SEHR erwünscht, auch von Parker

Btw, nochmal herzlichste Gratulation an meinem Hausarzt. Er fand es "lächerlich", mir in meinem Alter (19) Sorgen um meine Hormone zu machen. Nach all den extremen Schwankungen sah er meine Werte immer als normal an, selbst stark über Referenzwerte sei ganz normal (Wozu gibts diese Referenzwerte dann? aiaiai). Aber was soll ich denn erwarten, er dachte ich nehme Fin gegen Akne. Von daher...

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2
Posted by [NW5a](#) on Sun, 10 Aug 2008 10:55:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der TSH war zu hoch, da die Norm nun bei 2 die Obergrenze bildet und selbst da kann man trotzdem an einer Unterfunktion leiden.

Jetzt muss Parker mal ran.

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2
Posted by [Amsch](#) on Sat, 16 Aug 2008 15:48:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Joa, warte noch auf Parkers Erscheinen

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2
Posted by [ParkerLewis](#) on Sat, 16 Aug 2008 17:27:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Amsch.

Sorry das Fernweh hatte mich gepackt...

Also wie NW schon sagte ist dein TSh Wert immernoch zu hoch. Deine freien Werte sehen allerdings recht gut aus, vor allem Ft4. Leider hat dein Arzt nur T3 bestimmt. Das ist recht sinnfrei und erschließt sich mir nicht. Ich kann deine FT3 also nicht beurteilen, weswegen ich spekulieren muss und das gefällt mir gar nicht... Na ja auffällig ist auch dein wieder erhöhter Östrogenwert. Das ist erstmal die Sachlage.

Jetzt kann dein Problem folgende Gründe haben. Naheliegend wäre eine Schilddrüsenunterfunktion, was gut sein kann, obwohl der Trend klar nach unten geht. Einer von zwei Gründen: aufgrund einer bestimmten Erkrankung ist es möglich, dass die SD soweit geschädigt wird, dass die Hormonspeicher schaden nehmen und ins Blut gelangen. Eine Unterfunktion wird so maskiert und kann sich sogar kurzzeitig in eine Überfunktion verwandeln, um nachher wieder in die Unterfunktion zu wechseln. Antikörper dagegen hast du schon, obwohl in der Norm und irrelevant.

Zweite Möglichkeit, die ich in deine Blutwerte interpretieren kann, wäre eine

Östrogendominanz. Eine zu viel an Östrogen
deaktiviert indirekt die körpereigenen Schilddrüsenhormone.

Problem: Deine Östrogenwerte waren kurzzeitig ok, steigen jetzt aber wieder an. Das ist und kann Folge einer Schilddrüsenunterfunktion sein, eben durch die vermehrte Umwandlung von Testo. Fin hat meines Erachtens damit gar nichts mehr zu tun und ist ausnahmsweise mal Unschuldiger. Allerdings hast du die Unterfunktion noch verschlimmert, in dem du die Östrogenproduktion künstlich erhöht hast. Deswegen geht die Tendenz jetzt auch nach unten. Das ist aber eine Momentaufnahme.

Amsch, geh bitte zu einem Spezialisten, der sich mit deinem Fall befasst. Du hast sicher eine Unterfunktion. Da bin ich mir sicher. Ansonsten futter ich einen Besen...

Der TSH in Kombi mit den erhöhten Östrogenwerten sind da verlässliche Indikatoren.

www.top-docs.de

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2
Posted by [Amsch](#) on Mon, 18 Aug 2008 06:59:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank, Parker!

Habe heute einen Termin bei einem SD-Spezialisten, werd mich morgen nochmals melden!

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2
Posted by [Amsch](#) on Tue, 19 Aug 2008 12:25:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sodale, war gestern Abend bei einem Spezialisten..

Naja, weiß nicht wirklich was ich davon halten soll... Trotz meiner Werte (er hat irgendwie gar nicht mitbekommen das mein TSH-Wert nun 2,3 und nicht mehr 4,3 ist, musste ihn 3 mal drauf aufmerksam machen) hatte er mir empfohlen, TESTWEISE mal 2 Monate euthyrox 75 (eine halbe Tablette) täglich zu nehmen.

Soll ich das wirklich riskieren? Er meinte, dass das nicht so gefährlich sei, und dass sich eine Schilddrüse niemals an Eingriffe von außen "gewöhnt", sondern immer neu regeneriert... oder so ähnlich.

er wusste auch nicht, was finasterid ist und hatte von den sexualhormonen auch nicht viel Ahnung.

Parker?

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2
Posted by [Darkthunder](#) on Tue, 19 Aug 2008 12:38:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:er hat irgendwie gar nicht mitbekommen das mein TSH-Wert nun 2,3 und nicht mehr 4,3 ist, musste ihn 3 mal drauf aufmerksam machen

Oh Mann, diese Ärzte, ist echt die Höhe wenn du mich fragst

Zitat:Soll ich das wirklich riskieren? Er meinte, dass das nicht so gefährlich sei, und dass sich eine Schilddrüse niemals an Eingriffe von außen "gewöhnt", sondern immer neu regeneriert... oder so ähnlich.

Zwei Monate machen in der Regel nichts aus, also könntest du das wirklich mal riskieren. Letztendlich bleibt dir eh nichts anderes übrig, wenn deine SD nicht so funktioniert wie sie soll. Ich habs mal ein halbes Jahr genommen, seitdem sind meine Werte "scheinbar" wieder in Ordnung. Aber ich habe in letzter Zeit wirklich Probleme. Niedergeschlagenheit, leichte Depri mit leichten Bauchkrämpfen und starke Kreislaufbeschwerden, bin gestern mal wieder fast umgefallen. Das volle Programm, das ich vor einigen Jahren schon hatte, d.h. irgendwas dürfte mit der SD nicht stimmen, weil die war damals komplett aus den Ankern .
Aber wenn du das nimmst, macht das normalerweise garnichts.

Zitat:er wusste auch nicht, was finasterid ist und hatte von den sexualhormonen auch nicht viel Ahnung.

Wundert mich nicht, aber wenn du sagst, dass er ein Schilddrüsenexperte ist, dann dürfte das ja nichts ungewöhnliches sein.

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2
Posted by [Amsch](#) on Tue, 19 Aug 2008 12:57:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Darkthunder schrieb am Die, 19 August 2008 14:38Zitat:er wusste auch nicht, was finasterid ist und hatte von den sexualhormonen auch nicht viel Ahnung.

Wundert mich nicht, aber wenn du sagst, dass er ein Schilddrüsenexperte ist, dann dürfte das ja nichts ungewöhnliches sein.

Erstmal danke für die Antwort!

Ja das schon, aber da die Sexualhormone durchaus in Zusammenhang mit den Sexualhormonen stehen können (niedrige Libido, Müdigkeit, Antriebslosigkeit etc.) sollte er schon ein grundsätzliches Wissen besitzen..

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2
Posted by [knopper22](#) on Tue, 19 Aug 2008 12:57:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mal ne Frage, wer hat überhaupt mal diese Referenzwerte festgelegt?? Müsste ja dann auch

bei Frauen anders sein, weil die ja wieder Östrogen haben dürfen (ja ich weiß hört sich komsich, die dürfen das...), oder es das auch ungefär gleich, also 11,6-41,2 pg/ml???

Muss man ja auch mal hinterfragen, denn jeder Mensch ist anders, man kann das doch nicht in sone Schublade packen mit Referenzwerten usw...

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2

Posted by [Darkthunder](#) on Tue, 19 Aug 2008 13:03:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da hast du vollkommen recht. Diese Werte wurden aufgrund von verschiedenen Statistiken und Krankheitsauswirkungen festgelegt und sind nur ein Mittelwert. Sie sind keinesfalls für jeden Menschen gleich und auch wenn die SD Werte noch längst über der Unterfunktion sind, kann das bereits für den Menschen eine Schilddrüsenunterfunktion mit allen Krankheitserscheinungen sein.

Ausserdem sind diese Werte keine Fixwerte, es können immer neue Normen dafür ausgelegt werden, aber das dauert seine Zeit.

Natürlich sind die Geschlechtsunterschiede auch miteingefasst, also es bedeutet nicht, dass Männer und Frauen die gleichen Werte haben müssen, da hast du schon recht.

Zitat:a das schon, aber da die Sexualhormone durchaus in Zusammenhang mit den Sexualhormonen stehen können (niedrige Libido, Müdigkeit, Antriebslosigkeit etc.) sollte er schon ein grundsätzliches Wissen besitzen..

Du meinst die sexuellen Ausprägungen? Das schon, aber viele Ärzte scheren sich halt einen Dreck darum und gehen da nicht mit der entsprechenden Sorgfalt vor. Da kann der Arzt noch so einen guten Ruf haben. Wundert mich immer wieder und ich muss auch regelmässig den Kopf schütteln, wenn ich sowas höre, aber da gibts schon krassere Fälle. Ist aber glücklicherweise nicht bei allen Ärzten der Fall.

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2

Posted by [knopper22](#) on Tue, 19 Aug 2008 13:07:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amsch schrieb am Die, 19 August 2008 14:57

....

aber da die Sexualhormone durchaus in Zusammenhang mit den Sexualhormonen stehen können (niedrige Libido, Müdigkeit, Antriebslosigkeit etc.)

...

Wie jetzt? die Sexualhormone stehen in Zusammenhang mit den Sexualhormonen?? Jo das is ja wohl logisch?

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2
Posted by [Amsch](#) on Tue, 19 Aug 2008 13:14:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amsch schrieb am Die, 19 August 2008 14:57Darkthunder schrieb am Die, 19 August 2008 14:38Zitat:er wusste auch nicht, was finasterid ist und hatte von den sexualhormonen auch nicht viel Ahnung.

Wundert mich nicht, aber wenn du sagst, dass er ein Schilddrüsenexperte ist, dann dürfte das ja nichts ungewöhnliches sein.

Erstmal danke für die Antwort!

Ja das schon, aber da die SD-Fehlfunktionen durchaus in Zusammenhang mit den Sexualhormonen stehen können (niedrige Libido, Müdigkeit, Antriebslosigkeit etc.) sollte er schon ein grundsätzliches Wissen besitzen..

dieses SCHEISS Forum. Werde dauernd ausgeloggt, das nervt. ist NUR hier so.

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2
Posted by [ParkerLewis](#) on Tue, 19 Aug 2008 15:01:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Amsch.

Ich dachte du gehst zu einem Experten...

Da ich aber der Diagnose generell zustimme (Begründung hab ich dir gegeben),solltest du den Versuch mit Euthyrox wagen.Allerdings nicht mit 75 anfangen,dann kippst du aus den Latschen.Das Medikament muss eingeschlichen werden und Bedarf dann einer gründlichen Einstellung.Ich würde also zunächst mit 12,5 ug starten,das sieben Tage halten,danach erneut steigern um 12,5.Das dann 4-6 Wochen halten und zum Bluttest.Danach können wir beurteilen,wie sich deine Werte verändern.Reagiert der TSH wunschgemäß und sinkt ab mit Werten in der Norm,dann Daumen hoch,suppremiert er dagegen (das alleine wäre nicht schlimm) und schießen deine Werte über die Norm mit eindeutigen ÜF Symptomen,dann absetzen.Letzteres wird aber eher nicht passieren,aber vorsichtig ist die Mutter der Porzellankiste.Wir können es uns allemal leisten,so niedrig anzufangen,da deine Werte noch relativ gut aussehen und weit oben in der Norm sind.Nicht vergessen,auch ein langzeitiges Gefälle von nur einem Prozent,kann schon die ganze Palette an Unterfunktionssymptomen auslösen.Deswegen macht es auch oftmals keine Unterschiede für den Patienten,ob manifeste oder latente Unterfunktion.

Ich möchte ja auch nicht,dass du über deine "individuelle" Dosis steigerst.

Das kann zu Folge haben,dass FT4 zwar steigt,FT3 aber nicht mitzieht,da ein Schutzmechanismus greift,der den Körper vor Überfunktionen schützen soll.Eigentlich gut,nur fährt der Körper in dem Programm auch wieder Sparflamme,was nicht sein muss.Steigst du dagegen mit den vollen 75 ug ein,kann es sehr gut sein,dass die SD die Eigenproduktion einstellt,aufgrund der hohen Anzahl externer Hormone.Das Rückkopplungssystem befiehlt quasi der SD mit der Produktion aufzuhören.Auch der Körper

muss sich langsam an das Mehr an Hormonen gewöhnen.
Halt dir im Hinterkopf,dass du immernoch steigern kannst,aber langsam und mit der Ruhe.Die Medis musst du eh ein ganzes Leben lang nehmen.Euthyrox sind auch gut teilbar.
Noch ein Tip: Besteh auf den Hersteller,mit dem du aktuell anfängst.Bei dir also Euthyrox.Grund:
Aufgrund verschiedener und sich stetig wechselnder Rabattverträge seitens der Krankenkassen,wechseln die Anbieter, die dir die Apotheken aushändigen müssen,ständig.Es kann also sein,dass du nächstes mal Generikas von CT oder Ratiopharm bekommst.Problem dabei,der Wirkstoff ist zwar gleich,die Bioverfügbarkeit aber anders,aufgrund verschiedener Füllstoffe.Lass also deinen Arzt ein Aut idem Kreuz auf dem Rezeptblock machen.

Du siehst,da Bedarf es eigentlich einer helfender und kompetenter Hand,die nicht unbedingt ich sein will.Ich bin ja absolut anonym unterwegs in einem Forum.Du brauchst aber einen Fachmann in deiner Nähe, zu dem in der Not gehen kannst,der deine Anamnese kennt und dich auch oberflächlich beurteilen kann.Hat der denn kein Ultraschall gemacht? Auch die anderen Antikörperwerte würden mich mal interessieren.Hat der dazu nix gesagt?Gibt ja derer Drei. Alle Sexualhormone stehen ausnahmslos in sehr engem Zusammenhang mit der SD,genaue Parameter sind nachzulesen im SD-Thread.

@Darkthunder

Lass bitte unbedingt noch einen aktuellen Bluttest machen.

@

Und ein Schilddrüsenexperte ist meist ein Endokrinologe,ein Facharzt für Hormone.Wenn er es nicht weiss,wer dann?

@Knopper

Der TSH Wert ist höchst umstritten in der SD Diagnostik,also nicht der Wert an sich,sondern eher die Norm.Sehen einige noch das Dogma von 4,2 gegeben,liegt die neue Normgrenze bei 2,5.Viele Experten halten einen Wert von 2 schon für Untersuchenswert.Ermittelt werden die Werte über den Mittelwert.Allerdings hat man bei der alten Referenzbestimmung,diejenigen nicht herausgefiltert,die Antikörper nachweisen,also bereits Schilddrüsengeschädigt sein könnten.Wohingegen in der neusten Erhebung darauf geachtet wurde

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2

Posted by [Amsch](#) on Tue, 19 Aug 2008 15:19:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

SCHEISS VERDAMMTES SCHEISS FORUM!

so.

Okey, danke für den Post Parker =)

Mein voriger wurde gelöscht, daher nochmals:

Ich bin mit allen deinen Punkten einverstanden. Nur eins beunruhigte mich, und zwar der "musst du eh ein Leben lang einnehmen"-Teil.

Ich habe wirklich Angst, wegen 4 1/2 monatiger Fineinnahme (und ich bin mir SEHR sicher, dass das durch Fin kam -> Mega-Östrogen-Überschuss, totales Hormonchaos) mein Leben lang auf Schilddrüsen Hormone angewiesen zu sein, und das obwohl ich noch nichtmal 20 bin.

Da sich die Werte ja etwas zum besseren gewandt haben, werde ich nochmals 2-3 Monate abwarten, gesund leben und auch DIM hinzufügen, und dann nochmals einen Bluttest machen lassen. Ich hoffe du kannst meine Entscheidung nachvollziehen und bist nicht sauer, Parker =/

Subject: Re: Amschs Blutwerte #2

Posted by [ParkerLewis](#) on Tue, 19 Aug 2008 15:30:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Quatsch Amsch, sauer bin ich nicht auf dich. Kann die Entscheidung ja verstehen, nur glaub ich nicht, dass sich die Schilddrüsenwerte unter Fin sich derart verschlechtern können. Das könnte sogar MSD nicht unerwähnt lassen.

Du darfst nicht vergessen, dass du bei UF meistens sowieso schon einen abnormalen Östrogenwert hast. Erst dann wird Fin zum Problem. Auch solltest du Thyroxin nicht als Medikament sehen. Es ersetzt nur fehlende körpereigene Hormone und gleicht einen Mangel aus, den der Körper nicht mehr füllen kann. Wie dem auch sei, ich kann dich verstehen und auch in drei Monaten stehe ich mit dir mit Sicherheit mit Rat und Tat zur Seite... Und ich drück dir die Daumen, dass es nicht die SD ist, obwohl ich es mir nicht denken kann.

Dann kramen wir den Thread aber wieder hoch. Nochmal schreib ich das ganze Zeug nicht...
